



**Vorgehen
bei Verdacht
auf sexuelle Gewalt**

Beratung von Organisationen mit
Freizeitangeboten für Kinder
und Jugendliche und Institutionen
für Menschen mit Behinderung:
Gemeinsames Verständnis
schaffen, Angebote verorten
und Zusammenarbeit
stärken.

Einladung zum Vernetzungsworkshop

**Freitag,
13. November 2020
13.30 – 17.00**

Kirchgemeindehaus Johannes
Wylstrasse 5, 3014 Bern

—> neu: Durchführung Online



Anlass

Ein Verdacht auf sexuelle Ausbeutung innerhalb einer Institution oder Organisation bedeutet für die Verantwortlichen eine grosse Herausforderung. Die Klärung von Fragen rund um die Gefährdungseinschätzung und den Opferschutz, die Anzeige- und Meldepflicht, den Datenschutz und die (Krisen-) Kommunikation verlangt von der Geschäftsleitung beziehungsweise den Vorstandsmitgliedern eines Vereins viel Fachwissen aus verschiedensten Disziplinen. In dieser Situation ist die Beratung durch eine unabhängige Fachstelle nicht nur ein grosses Bedürfnis, sondern sie wird aus Präventionsicht auch empfohlen.

Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen jedoch, dass es in einer akuten Situation schwierig ist, zeitnah Zugang zu Informationen und entsprechendem Fachwissen zu finden. Viele Beratungsangebote haben eine begrenzte regionale Reichweite, der Beratungsauftrag für die Zielgruppe «Organisationen oder Institutionen» fehlt oder die Expertise deckt nur einen Teil des Bedarfs ab. Eine stärkere Vernetzung und Koordination unter Fachpersonen im Themenbereich ist wünschenswert.

Ziel des Workshops

Um gemeinsame Lösungen für den Umgang mit obengenannten Herausforderungen zu erarbeiten, laden Vertreterinnen und Vertreter der Netzwerke «AG Charta Prävention» und «Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich» Fachstellen und Fachpersonen der Vorgehensberatung **zu einem ersten Vernetzungsworkshop** ein.

Ziel des Workshops ist die **Vernetzung** der Mitglieder der Arbeitsgruppe «Charta Prävention» und des Netzwerks «Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich» mit Fachstellen und Fachpersonen der Vorgehensberatung.

Der Workshop soll eine **gemeinsame Basis legen für die Stärkung der Zusammenarbeit** zum Schutz von Kindern, Jugendlichen im Freizeitbereich und Menschen mit Behinderungen. Hierfür soll eine Auslegeordnung der Anforderungen an die Vorgehensberatung von Institutionen und Organisationen geschaffen werden, die anhand von Praxisbeispielen gemeinsam reflektiert und diskutiert wird.

Der Workshop soll zudem einen Beitrag leisten, **die Expertise sichtbar zu machen** in der Beratung von Institutionen für Menschen mit Behinderung sowie Organisationen im Kinder- und Jugendbereich bei Verdacht auf sexuelle Gewalt. Ziel ist es, **Synergien, Schnittstellen und allfällige Versorgungslücken zu erkennen**.

Teilnehmende

Fachpersonen, die Institutionen und Organisationen unter anderem zu folgenden Themen beraten:

- Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und/oder Menschen mit Behinderungen
- Gefährdungseinschätzung, Opferschutz, Melde- und Anzeigepflicht, Datenschutz, (Krisen-) Kommunikation etc.

Mitglieder der Arbeitsgruppe «Charta Prävention»

Mitglieder des Netzwerks «Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich»

Programm

13.15 Willkommenskaffee → virtuelles Eintrudeln

13.30 Begrüssung

Alters- und Behindertenamt Kanton Bern

Claudia Paiano, stv. Leiterin Abteilung Kinder/Jugendliche & Erwachsene

13.45 Input

Verdacht auf sexuelle Gewalt in Institutionen für Menschen mit Behinderung
Herausforderungen und Anliegen der Mitgliederverbände und Organisationen
der AG Charta Prävention

Arbeitsgruppe Charta Prävention

*Matthias Spalinger, Geschäftsführer Verband für anthroposophische Heilpädagogik und
Sozialtherapie Schweiz vahs*

Samuel Häberli, Leiter Bereich Lebensgestaltung INSOS Schweiz

14.15 Input

Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern im organisierten Freizeitbereich
Herausforderungen im organisierten Freizeitbereich und Anliegen des Netzwerks

Netzwerk «Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich»

Myriam Kleiner, Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz Schweiz

14.30 Input

Beratung von Institutionen und Organisationen: Eine Auslegeordnung

Anforderungen und Themenbereiche der Vorgehensberatung

Diskussionsgrundlage für die gemeinsame Reflexion

Fachstelle Limita

Yvonne Kneubühler, Geschäftsleiterin

15.00 Pause

15.30 Diskussion

Gemeinsame Reflexion der Anforderungen an die Vorgehensberatung

Vertiefung der Anforderungen an den Beratungsprozess und einzelner
Beratungsthemen anhand von exemplarischen Fallbeispielen

Moderation Rainer Kamber, Kinderschutz Schweiz

16.30 Diskussion

Synthese

Validierung der Anforderungen an die Vorgehensberatung

Verortung eigener Beratungsarbeit und Stärkung der Zusammenarbeit

Moderation Rainer Kamber, Kinderschutz Schweiz

16.50 Verdankung / Abschluss

17.00 Ende des Workshops

Informationen

Datum

Freitag, 13. November 2020
13.30–17.00 Uhr

Ort

Kirchgemeindehaus Johannes
Wylerstrasse 5, 3014 Bern → **Online**

Anreise

Mit öffentlichem Verkehr ca. 15 Min.
ab Bern, Hauptbahnhof:

- Tramlinie 9, Richtung Bern Wankdorf, Haltestelle Spitalacker
- Buslinie 20, Richtung Bern Wankdorf, Haltestelle Wyleregg
- Buslinie 19, Richtung Ostermundigen, Haltestelle Viktoriaplatz

Sprache

Deutsch

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Anmeldung bis Freitag, 16. Oktober 2020

direkt unter folgendem Link:



**Anmeldeschluss verlängert bis
Mittwoch, 4. November 2020**

Corona-Schutzmassnahmen

Die Abstands- und Hygieneregeln werden gemäss den Corona-Schutzbestimmungen eingehalten. Gesichtsmasken werden zur Verfügung gestellt.

Sollten sich die Empfehlungen zu den Schutzbestimmungen bis zur Veranstaltung verändern, werden Sie über entsprechende Auswirkungen auf die Durchführung des Workshops informiert.

Kontakt

Netzwerk «Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich»

Myriam Kleiner
Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz Schweiz
freizeit@kinderschutz.ch
Telefon +41 31 384 29 09

Arbeitsgruppe charta-praevention.ch

Samuel Häberli
Leiter Bereich Lebensgestaltung INSOS Schweiz
samuel.haerberli@insos.ch
Telefon +41 31 385 33 11

Matthias Spalinger
Geschäftsführer vahs
matthias.spalinger@vahs.ch
Telefon +41 31 838 11 29